

Kommission für Bestandaufbau und Lizenzen
Amtsperiode 1/2008 - 12/2010
Protokoll der 3. Sitzung am 29.06.2009

Ort: Bayerische Staatsbibliothek, München, Friedrich-von-Gärtner-Saal

Dauer: 10:30 – 15:45 Uhr

Teilnehmer: Dr. Sabine Hanke (TUB München)
Klaus Kempf (BSB; Vorsitz)
Karl Krieg (UB Passau)
Barbara Leiwesmeyer (UB Regensburg)
Leo Matschkal (UB München)
Angela Mayer (Bibliothek der Hochschule München)
Ulrike Tschardtke (UB Bamberg)
Barbara Welge (UB Würzburg)

Gäste: Dr. Ortwin Guhling (BSB; Protokoll)
Dr. Adalbert Kirchgäßner (UB Konstanz; ständiger Gast)
Axel Krißler (BSB; zu TOP 2)
Dr. Monika Moravetz-Kuhlmann (BSB; ständiger Gast)
Renate Peters (BSB; zu TOP 2)
Dr. Hildegard Schäffler (BSB; ständiger Gast)
Robert Scheuerl (BVB; zu TOP 2)

Tagesordnung:

- 1 Formalia
- 2 Erwerbungsautomatisierung
 - 2.1 Qualitätssicherungsmeetings
 - 2.2 EDIFACT
 - 2.3 Veranstaltung Bibliothekartag Erfurt
- 3 Aktualisierung des Bayerischen Etatmodells
 - 3.1 Stand der Arbeiten
 - 3.2 KBL-Empfehlungen
- 4 Etat- und Haushaltsfragen
- 5 Zeitschriften und elektronische Medien
 - 5.1 Sachstandsbericht Bayern-Konsortium
 - 5.2 E-Books
 - 5.2.1 AG E-Books: Ergebnisse der E-Books-Umfrage
 - 5.2.2 Dritter E-Book-Tag an der Bayerischen Staatsbibliothek
 - 5.2.3 UTB-Test
 - 5.2.4 beck eBibliothek
 - 5.3 Nationallizenzen
 - 5.4 E-Only-Modelle
- 6 Einzelthemen
 - 6.1 Bayerischer Dissertationssammelplan
 - 6.2 Tcw-Verlag
- 7 Gremienarbeit
 - 7.1 GASCO
 - 7.2 Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung im DBV
 - 7.3 AG Regionalbibliotheken

1 Formalia

Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Ergänzungen der vorläufigen Tagesordnung werden eingebracht:

- Qualitätssicherungsmeeting (als TOP 2.1 in die Tagesordnung aufgenommen)
- Bundle-Angebote (unter 5.1 in die TO aufgenommen)
- Erfahrungen zu E-Only-Modellen (als TOP 5.4 in die TO aufgenommen)
- Bayerischer Dissertationssammelplan (als TOP 6.1 in die TO aufgenommen)

Mit diesen Ergänzungen wird die Tagesordnung genehmigt.

2 Erwerbungsautomatisierung

2.1 Qualitätssicherungsmeeting

Herr Krißler berichtet von den Ergebnissen des letzten Qualitätssicherungsmeetings mit Erwerbungs-schwerpunkt vom 25. November 2008. [...]

Folgende Themenkomplexe aus dem Erwerbungs-bereich wurden von OCLC in der demnächst zur Verfügung stehenden Version 3.7 bearbeitet und entsprechende Neuerungen implementiert:

- Erweiterungen bei der Erwerbungsstatusanzeige
- Erweiterungen bei der Zeitschriftenheftanzeige
- Erweiterungen beim elektronischen Lieferschein
- Erweiterung der Schnellen Übernahme, so daß künftig vollständige Aufnahmen (z.B. aus der Digitalisierung), in das Lokalsystem geholt werden können und damit auch bei nicht aktueller SIKOM-Schnittstelle für die weitere Arbeit wichtige vollständige Titelaufnahmen vorliegen.

2.2 EDIFACT

Frau Peters berichtet über die vorletzte Sitzung der AG EDIFACT am 27.11.2008. Thema der Sitzung war neben der Nachlese des Besuches in Mannheim und dem Gespräch mit OCLC am 11.11.2008 (die AG war vertreten durch H. Fleuchaus, H. Krißler und Frau Peters) v. a. die Kategorisierung von Lieferantenmeldungen. Man einigte sich dabei auf die Unterscheidung dreier Kategorien:

- Meldungen, die automatisiert in das System übernommen werden können
- Meldungen, die nicht standardisiert werden können und deshalb individuell weiterverarbeitet werden müssen
- Meldungstexte, die in die Bestellhistorie übernommen werden sollen

[...]

In Sachen Edifact will Herr Kempf den Kontakt zum Börsenverein (Dr. Beckschulte) suchen.

2.3 Veranstaltung Bibliothekartag Erfurt

Frau Dr. Moravetz-Kuhlmann berichtet kurz über die öffentliche Sitzung der Expertengruppe Erwerbung zum Thema „Datenaustausch zwischen Bibliothek und Lieferant“ auf dem Bibliothekartag in Erfurt, bei der neben dem Referat von Frau Peters und Herrn Krißler der Erfahrungsbericht einer Aleph-Bibliothek von Frau Dr. Klein (UB Mannheim) sowie die Lieferan-

tensicht im Vortrag von Herrn Thurner (Lehmans Fachbuchhandlung GmbH) in Vertretung von Frau Lakatsch auf dem Programm standen. Herr Thurner machte in seinem Beitrag deutlich, dass der elektronische Datenaustausch den Lieferanten keine großen Vorteile bietet, sie aber das Angebot als Teil der Serviceleistungen für die Kunden sehen.

3 Aktualisierung des Bayerischen Etatmodells

3.1 Stand der Arbeiten

3.1.1 Aktualisierung der Fächer-Ausbaugrade

Frau Dr. Moravetz-Kuhlmann berichtet, dass die AG Etatmodell von der UB-Direktorenkonferenz den Auftrag erhalten hatte, neben der Überarbeitung des Etatmodells zusätzlich auch Vorschläge zur Aktualisierung der Fächer-Ausbaugrade an den Universitäten vorzunehmen. Die UB-Direktoren wurden gebeten, die Professorenzahlen (C3/C4 bzw. W2/W3) in den einzelnen Fächern sowie die pro Fach möglichen Studienabschlüsse zum Stand 31.12.2008 zu benennen. Die AG Etatmodell erarbeitete auf dieser Grundlage einen Vorschlag für eine Ausbaugradneufestlegung.

[...]

3.1.2 Weiterarbeit an den einzelnen Modulen des Etatmodells

a) Bedarf bei Print-Monographien und Print-Zeitschriften

[...]

b) Bindekosten

[...]

c) Datenbanken

[...]

d) Mittelbedarf für die studentische Literaturversorgung

[...]

e) Etatmodell 2008 Gesamtberechnung Referenzmodell

[...]

3.2 KBL-Empfehlungen

s. einzelne Punkte in 3.1.

[...]

Herr Kempf dankt der Arbeitsgruppe Erwerbungssetat ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

4 Etat- und Haushaltsfragen

[...]

5 Zeitschriften und elektronische Medien

5.1 Sachstandsbericht Bayern-Konsortium

a) Zeitschriften

[...]

b) Datenbanken

- Reaxys: Die Datenbanken Crossfire Beilstein und Gmelin werden – zusammen mit einer Patentdatenbank – in das Produkt Reaxys überführt und ab 2011 als einzelne Datenbanken nicht mehr verfügbar sein. [...]
- Kindlers Literaturlexikon: Herr Dr. Guhling berichtet von einem Konsortialangebot für das Kindlers Literaturlexikon. [...]

c) E-Books

- Springer E-Books: [...]

[...]

5.2 E-Books

5.2.1 AG E-Books: Ergebnisse der E-Books-Umfrage

Herr Matschkal stellt seine Auswertung der E-Books-Umfrage anhand von Graphiken vor (s. Anlage 4). Bezogen auf die Berufsgruppen, die den Fragebogen ausfüllten, stellten die Studenten in den meisten Einrichtungen die mit Abstand größte Teilnehmergruppe. Eine Ausnahme bildete die UB Erlangen: hier war die Teilnehmeranzahl von Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern sowohl absolut als auch relativ sehr hoch, was sicherlich mit der Vorgehensweise bei der Bewerbung bzw. Durchführung der Umfrage zusammenhängt. Die Umfrage zeigte unter anderem, dass für die Nutzer Funktionalitäten wie Remote-Access, ständige Verfügbarkeit, Download- und Ausdruckfunktionen von großer Bedeutung sind. Weniger wichtig scheinen Funktionalitäten wie Personalisierungsfunktion, Exportmöglichkeiten, Diskussionsforen usw. zu sein.

Alle teilnehmenden Institutionen wurden per E-Mail gebeten, folgende Fragen zu beantworten: a) Auf welche Weise wurde die Umfrage an der Einrichtung beworben bzw. welche Vorgehensweise wurde eingeschlagen? b) Wie viele E-Books sind an der Einrichtung verfügbar? c) Können Tendenzen bei den Freitextfeldern „Wünsche und Visionen zur Funktionalität von E-Books“ und „Allgemeine Anregungen, Wünsche, Kommentare“ zusammengefasst werden, um allgemeine Trends in einer zusammenfassenden Darstellung präsentieren zu können? Die Antworten stehen zum Großteil noch aus.

Die Ergebnisse der E-Books-Umfrage sollen veröffentlicht werden. Eine zusammenfassende Darstellung wird dabei unter der Federführung von Herrn Matschkal erarbeitet und in einem Bibliotheksdienst-Artikel erscheinen. Darüber hinaus wird jede Institution, die an der Umfrage teilgenommen hat, entscheiden, ob und wie sie die Ergebnisse der Umfrage lokal veröffentlichen bzw. ihren Nutzern zugänglich machen will.

5.2.2 Dritter E-Book-Tag an der Bayerischen Staatsbibliothek

Frau Dr. Schäffler informiert darüber, dass ein 3. E-Book-Tag an der Bayerischen Staatsbibliothek in Planung ist. Die Veranstaltung soll am 06. November 2009 stattfinden und die Thematik „E-Book-Lesegeräte“ zum Inhalt haben.

5.2.3 UTB-Test

[...]

5.2.4 beck eBibliothek

[...]

5.3 Nationallizenzen

Der Antrag für die „klassischen“ Nationallizenzen für abgeschlossene Ressourcen ist in diesem Jahr etwas früher einzureichen (bis zum 10. Juli). Im Herbst ist mit der Auskunft zu rechnen, welche Ressourcen bewilligt wurden. Auf den Nationallizenzseiten www.nationallizenzen.de wird eine Liste der beantragten Pakete demnächst bereitgestellt werden. Für 2010 werden auch mehrere E-Books-Pakete als Nationallizenzen beantragt. [...] Die bestehenden Nationallizenzen für laufende Zeitschriften haben noch eine Vertragslaufzeit bis einschließlich 2010.

5.4 Umstellung auf E-Only bei Zeitschriften

Herr Krieg fragt nach Erfahrungen im Bereich Umstellung auf E-Only bei Zeitschriften. Herr Dr. Kirchgäßner berichtet, dass durch eine Umstellung auf E-Only an der UB Konstanz Einsparungen bei den Bindekosten [...] zu verzeichnen sind. Darüber hinaus ergeben sich Einsparungen bei sonstigen Bearbeitungskosten. Der Umstellung auf E-Only gehen freilich schwierige Verhandlungen mit den Fachbereichen voraus. An der UB Konstanz wurden Archivbestände von Printzeitschriften ausgemustert, deren Inhalte über Nationallizenzen online zur Verfügung stehen.

[...]

6 Einzelthemen

6.1 Bayerischer Dissertationssammelplan

Herr Kempf berichtet von einer Anfrage der UB Augsburg, inwieweit der Bayerische Dissertationssammelplan noch relevant ist vor dem Hintergrund, dass immer mehr Dissertationen in elektronischer Form abgegeben werden. Der Sammelplan stammt aus den 90er Jahren. [...] Die Anfrage soll [...] in der nächsten KBL-Sitzung thematisiert werden.

6.2 Tcw-Verlag

[...]

7. Gremienarbeit

7.1 GASCO

Das nächste Treffen der GASCO wird am 17. Juli 2009 stattfinden. Im Mittelpunkt wird dabei der Austausch der regionalen Konsortien über das Geschäftsmodell von Wiley-Blackwell sowie weitere Einzelthemen wie z.B. die Kompensation bei den Springer-E-Books stehen.

7.2 Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung im DBV

Die Expertengruppe Erwerbung wurde in die ständige „dbv-Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung“ überführt. Mitglieder der neuen Kommission sind: Dr. Jochen Johannsen (hbz), Bernd-Christoph Kämper (UB Stuttgart), Dirk Pieper (UB Bielefeld), Dr. Jelka Weber (Staatsbibliothek zu Berlin) und Dr. Franziska Wein (UB Erfurt). Das ErwerbungsWiki¹, das von der Expertengruppe eingerichtet wurde, wird von der Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung weitergeführt werden. Die Kommission wird die intensive Beschäftigung der Expertengruppe mit noch offenen Steuerthemen sicherlich fortsetzen.

7.3 AG Regionalbibliotheken

Erwerbungsrelevantes Thema, das bei den Sitzungen der AG Regionalbibliotheken regelmäßig auf der Agenda steht, ist v. a. die elektronische Pflichtstückregelung. Im Bereich der Netzpublikationen ist hierbei eine enge Abstimmung mit der DNB erforderlich, [...]. Die DNB wird ab 2010 aus der Sammlung trägergebundener kommunaler Amtsdruckschriften aussteigen. [...] Bezogen auf die Amtsdruckschriften ist in Bayern seit 1. Januar 2009 eine Regelung für die Abgabe in Kraft, die nun auch die Ablieferung von Netzpublikationen umfasst. Die bayerischen Kommunen unterliegen jedoch (wie bisher) nicht der Verpflichtung durch den Erlass. Am 07. Juli 2009 wird es ein Treffen mit Vertretern der Landesministerien geben, um praktische Fragen der Ablieferung von Netzpublikationen zu klären. Hierbei wird auch die schwierige Frage zu diskutieren sein, wie mit Dokumenten zu verfahren ist, die mit Rechten Dritter belegt sind.

¹ www.bibliotheksverband.de/erwerbungswiki

[...]

Anhang 4: E-Books-Umfrage - Auswertung

E-Books - Elektronische Bücher – Nutzung und Akzeptanz

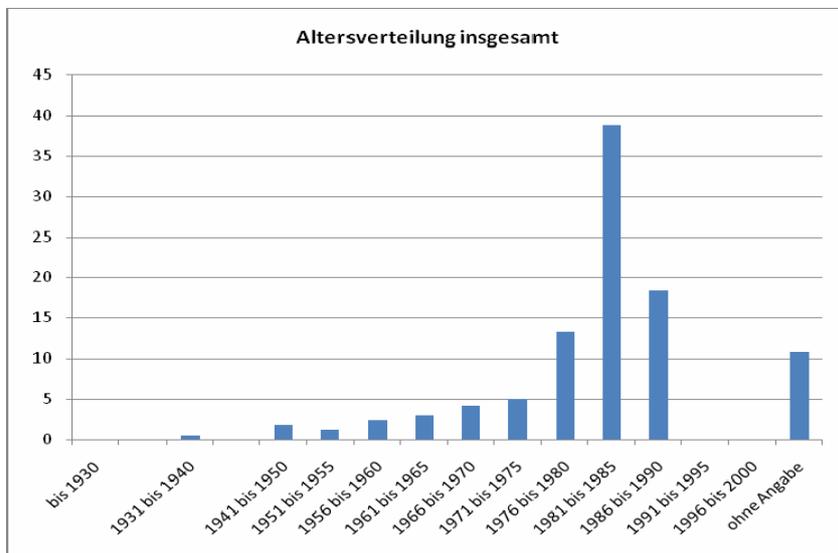
Umfrage an bayerischen Universitäts- und Hochschulbibliotheken

15.12.2008 – 16.3.2009

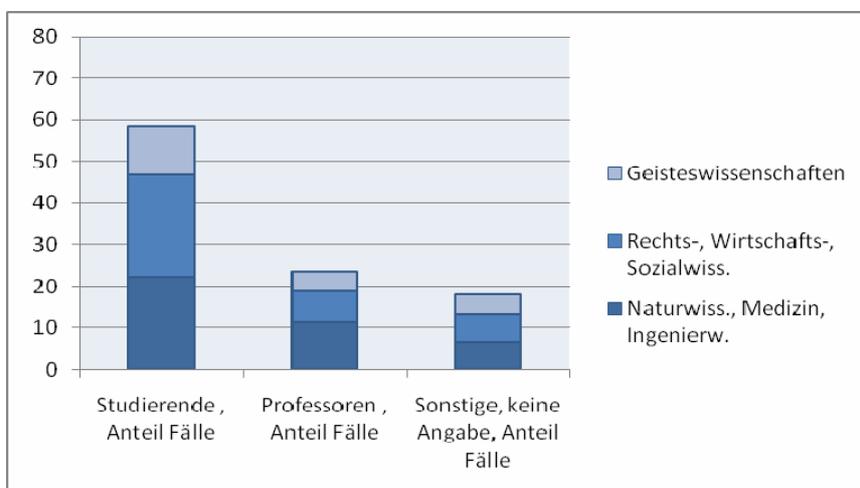
Die Teilnehmer an der Umfrage Frage (6a und 6b)

Insgesamt wurden 5.360 Fragebögen vollständig ausgefüllt.

Altersverteilung insgesamt (Frage 6a):

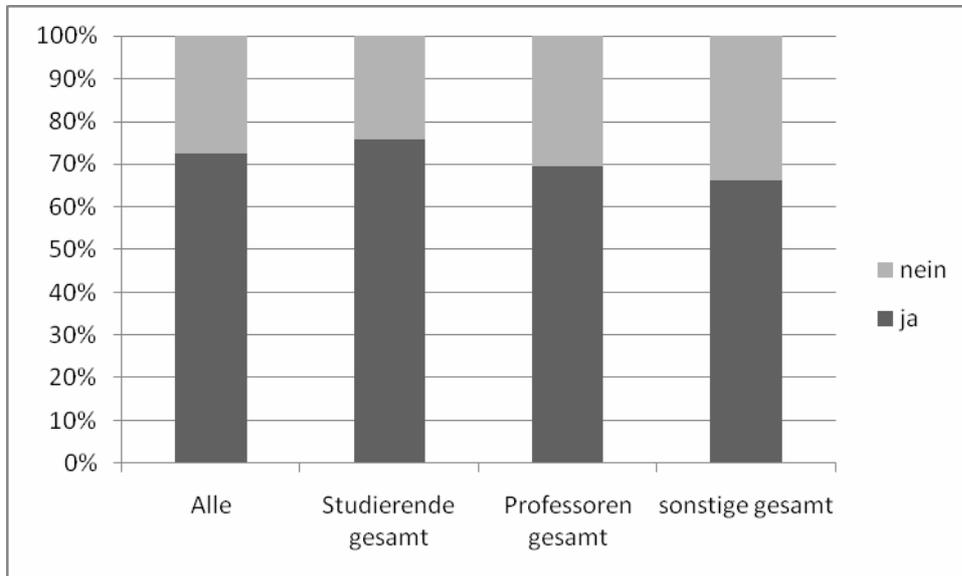


Fachrichtungen zusammengefasst

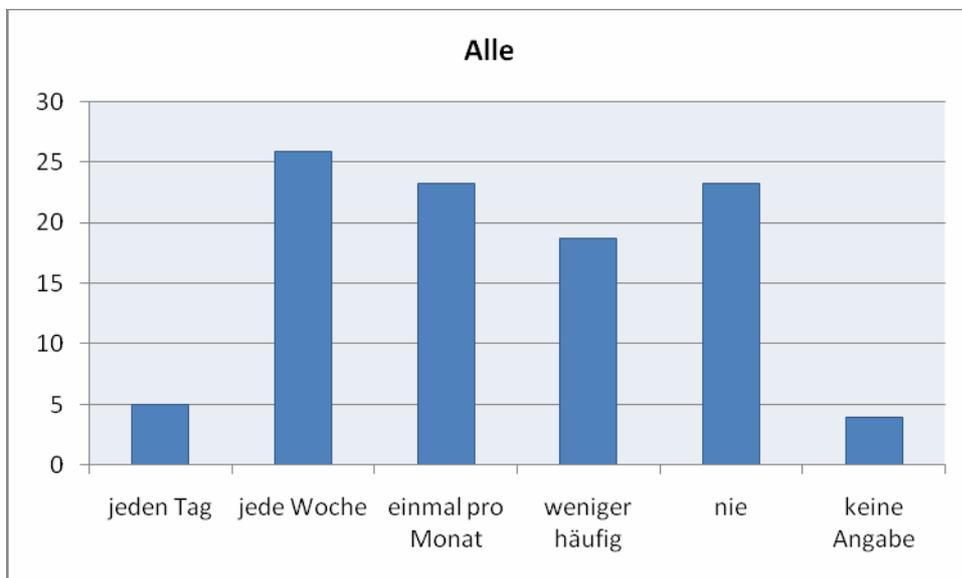


Fragen zur Nutzung:

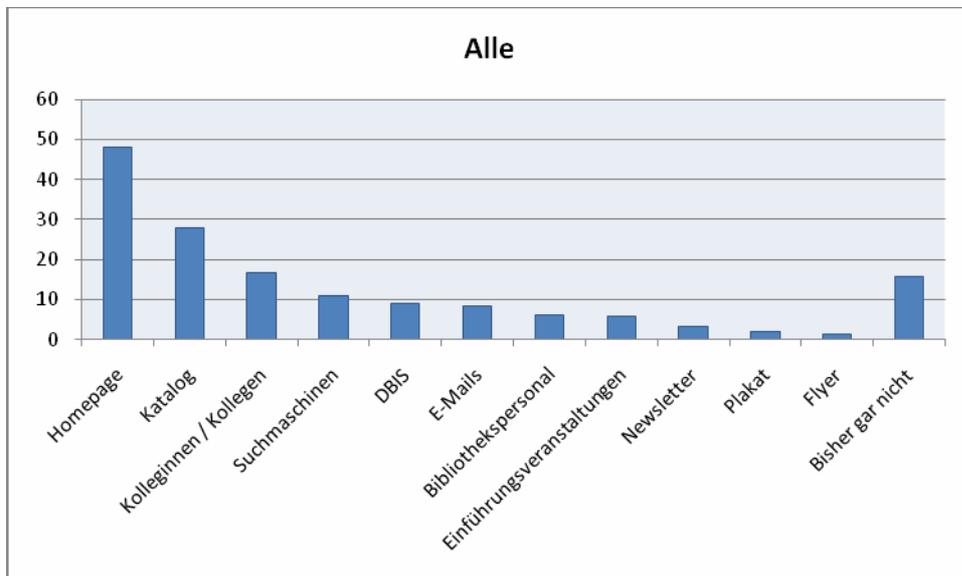
1.a. "Nutzen Sie E-Books"



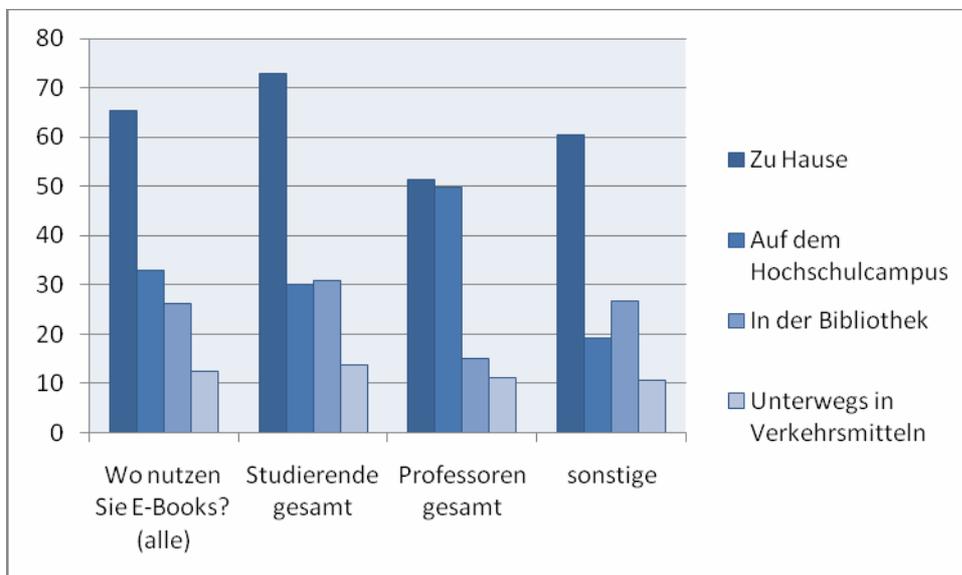
1b: Wie häufig nutzen Sie E-Books Ihrer Bibliothek:



1c. Wodurch sind Sie auf die Verfügbarkeit von E-Books Ihrer Bibliothek aufmerksam geworden?

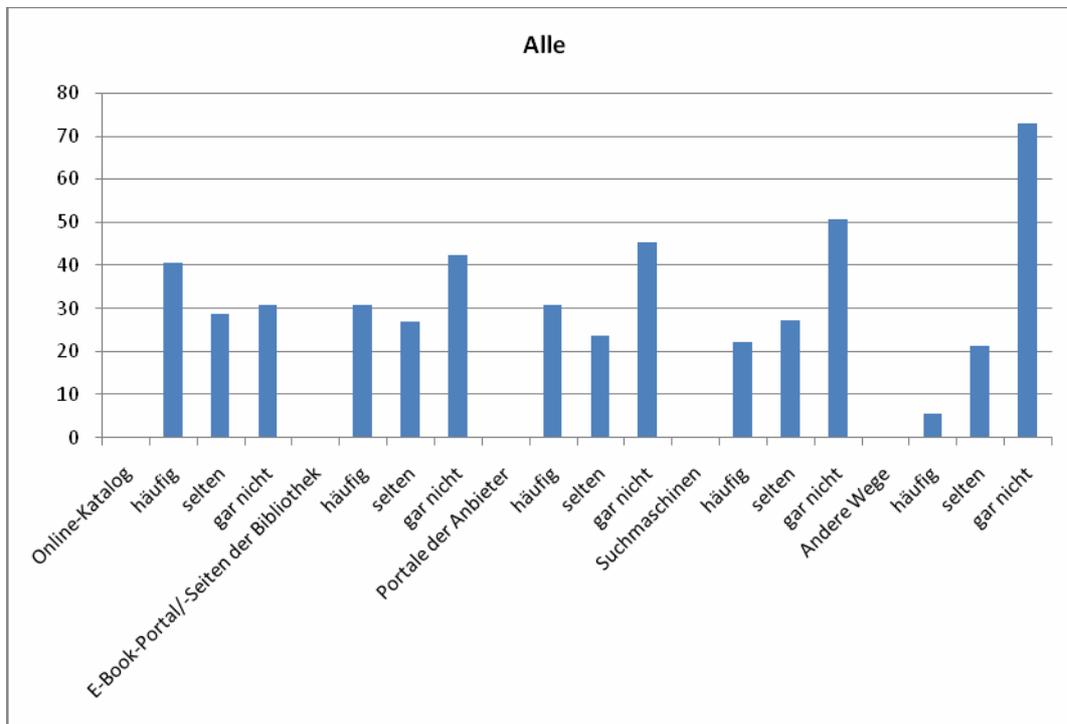


1d. Wo nutzen Sie die E-Books Ihrer Bibliothek?

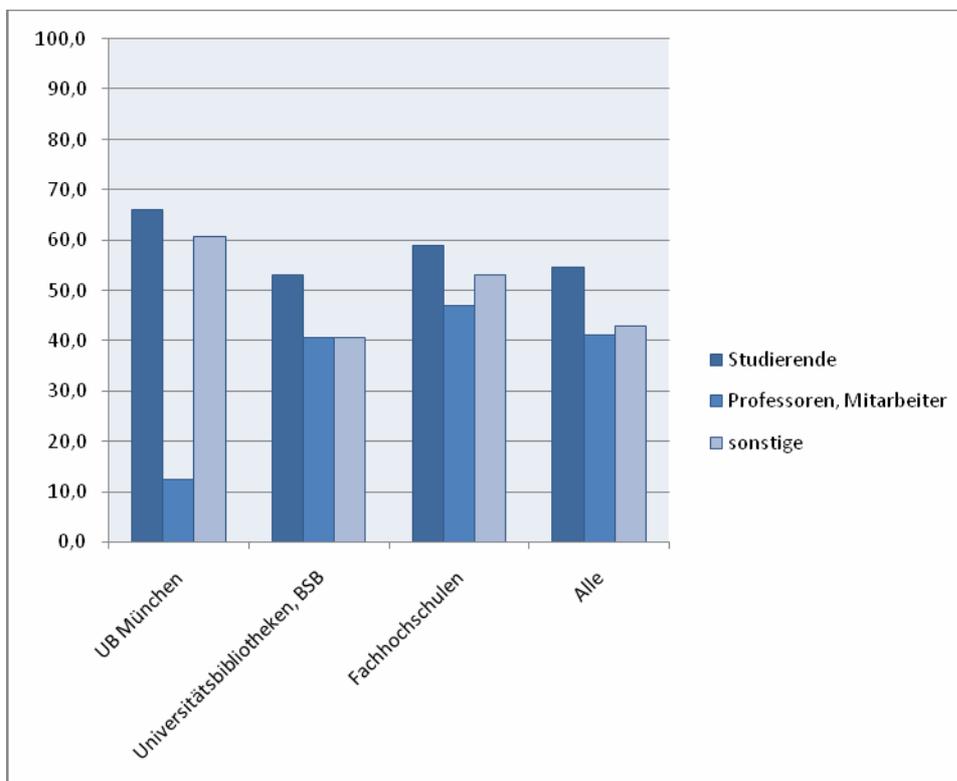


Zugangswege

2a: Auf welchem Wege haben Sie E-Books gefunden?

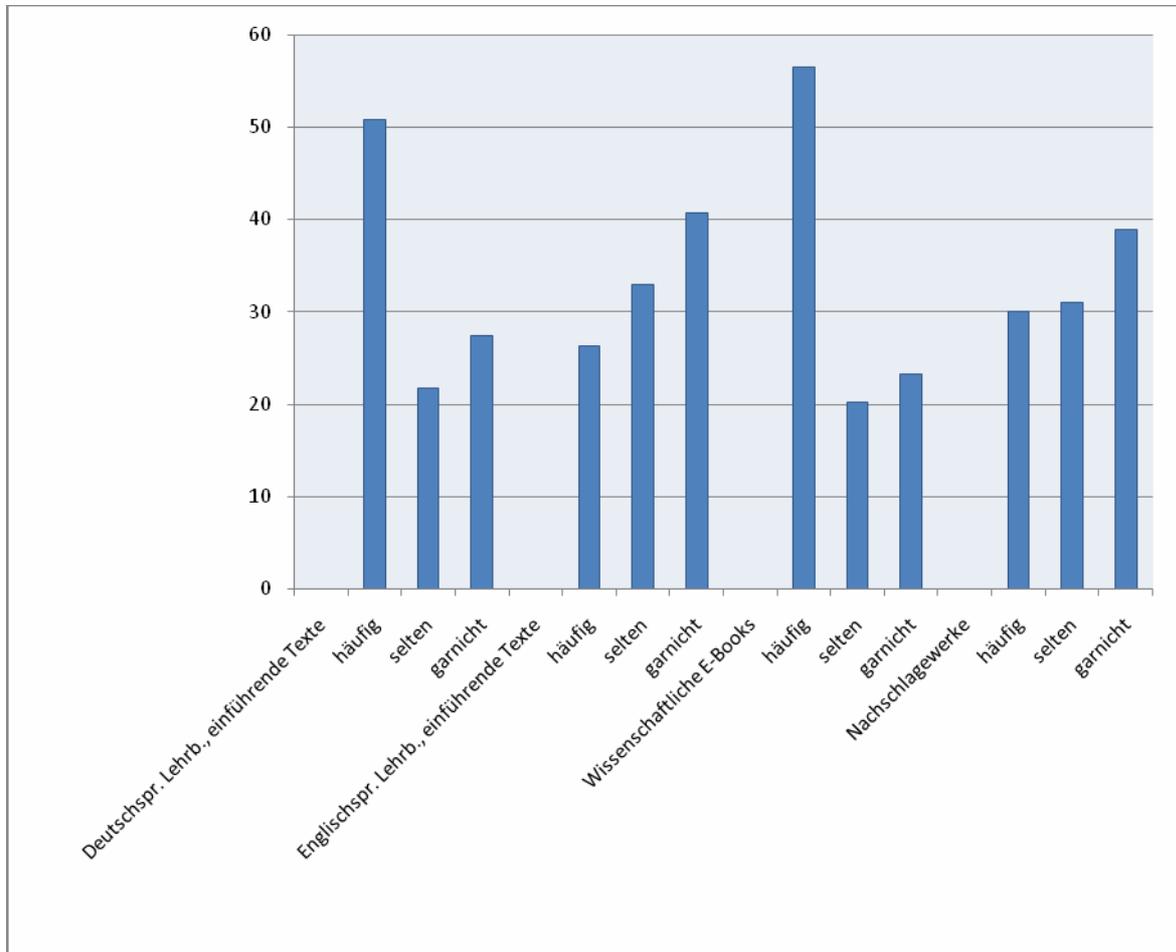


2b. Haben Sie gezielt nach E-Books gesucht?

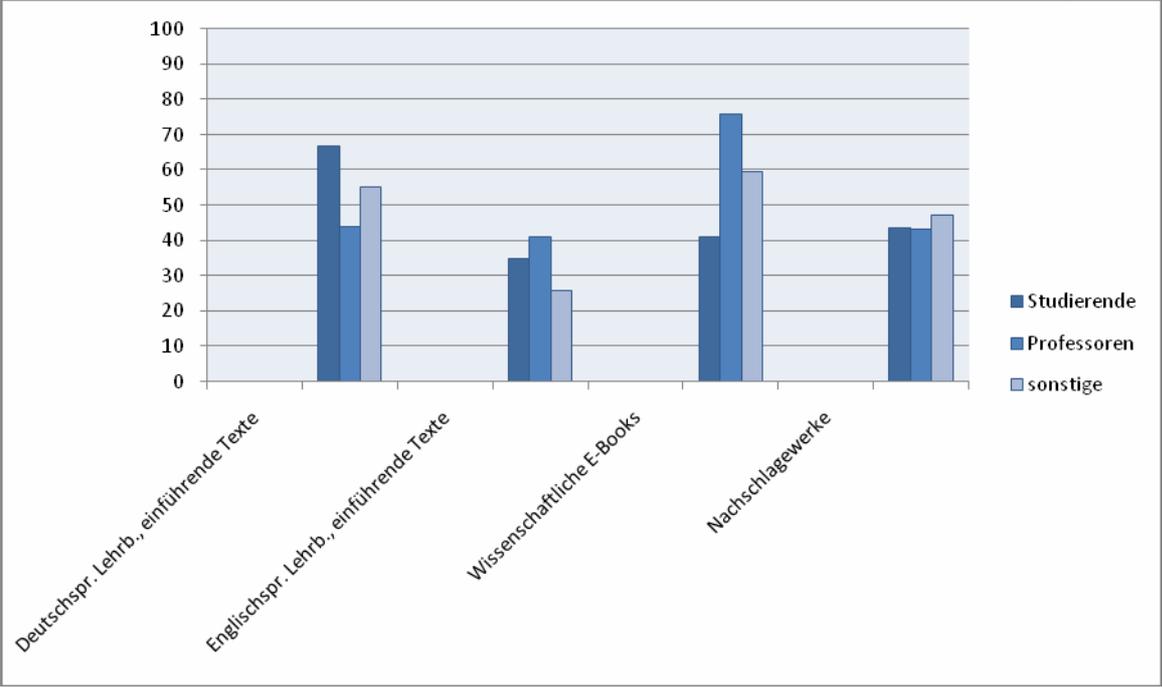
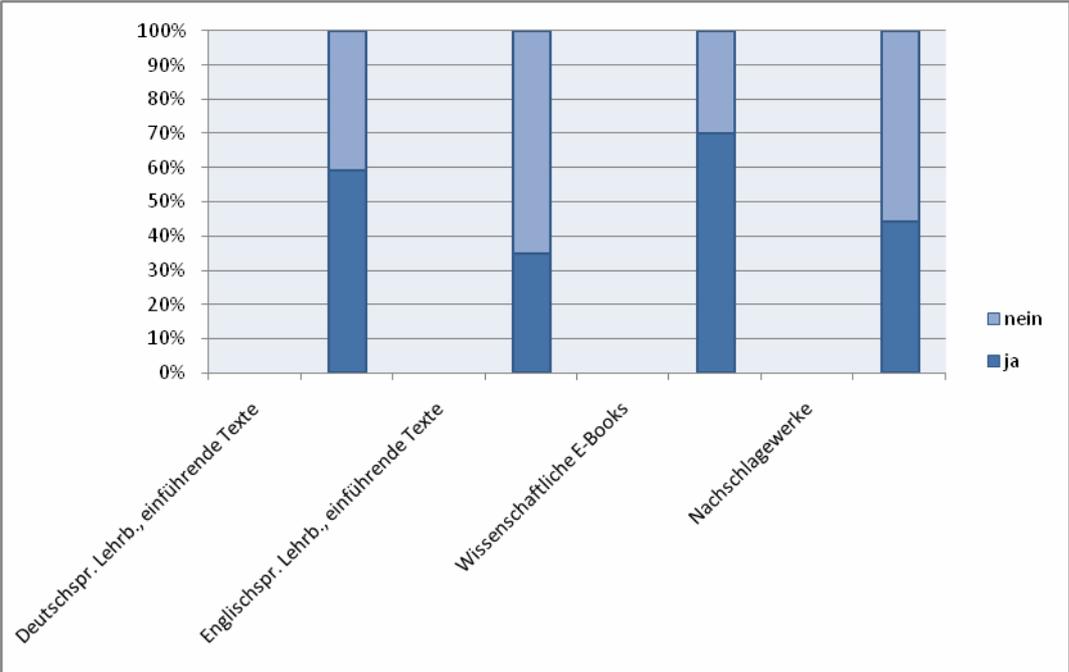


Inhaltliche Bewertung des Angebots

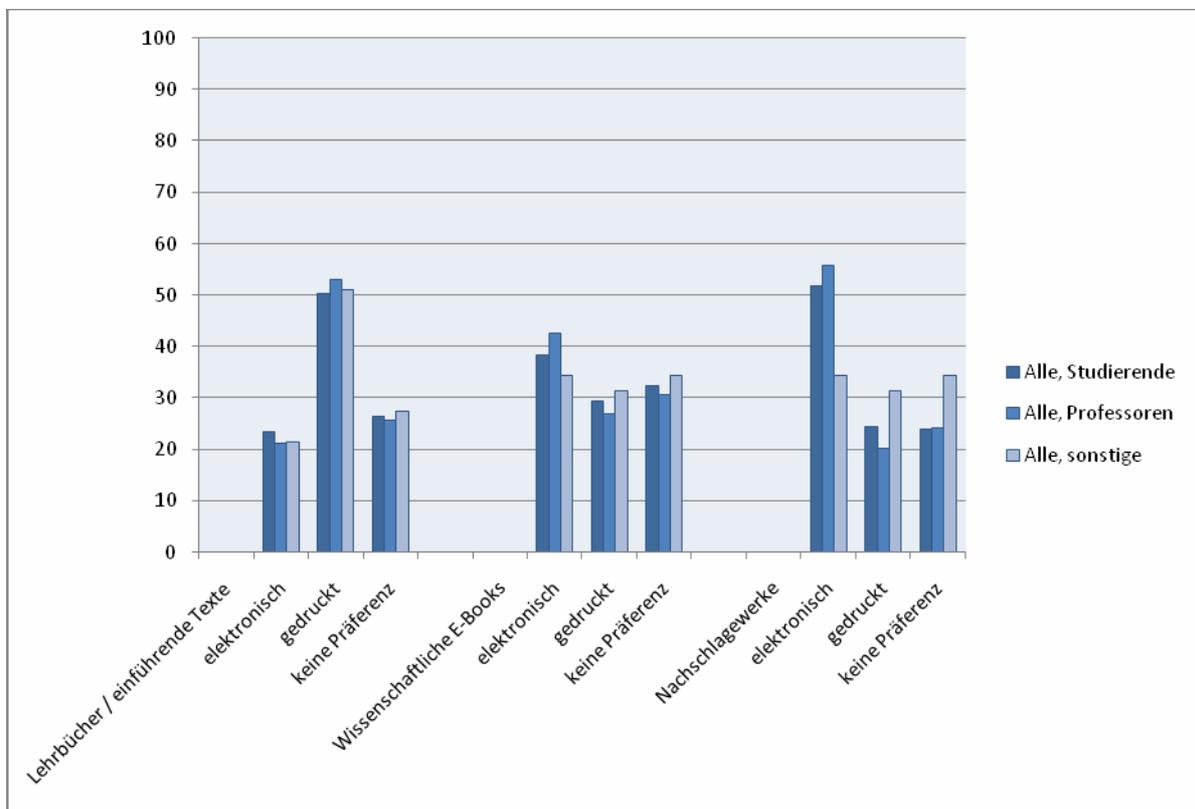
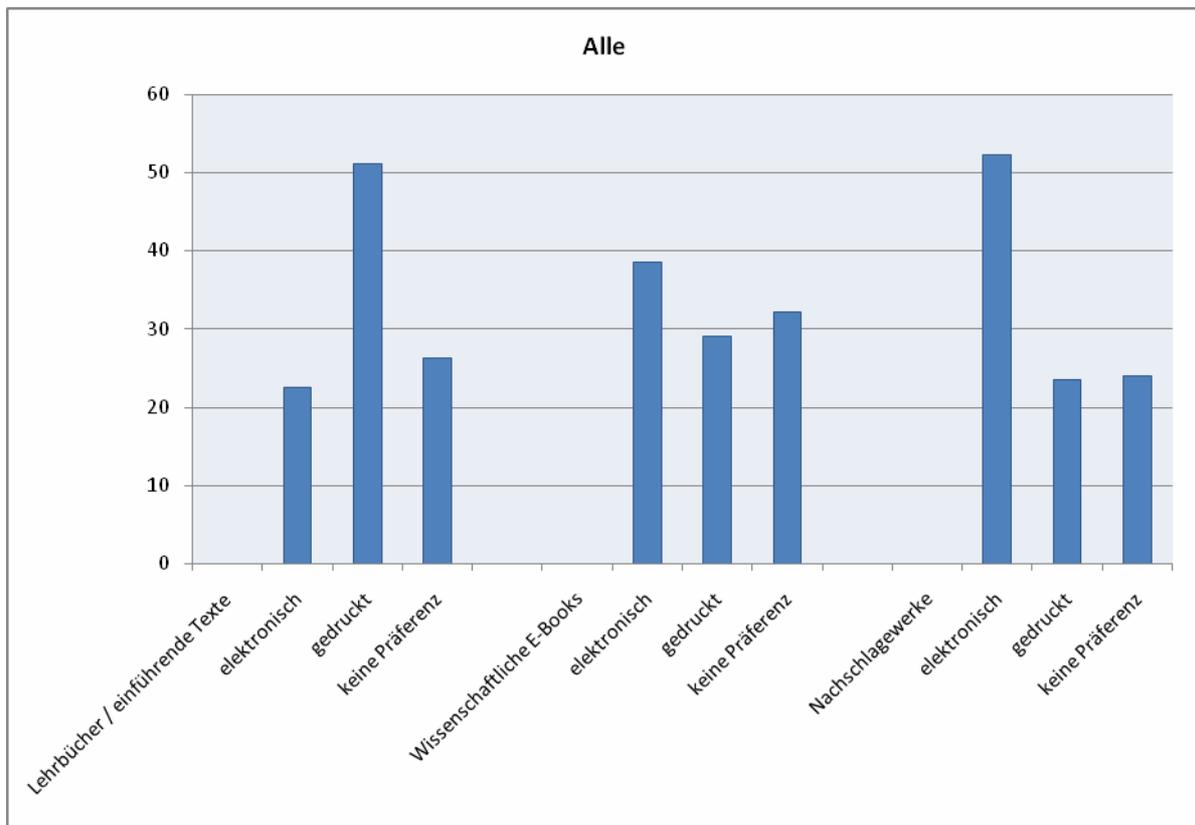
3a. Welche Arten von E-Books haben Sie genutzt bzw. nutzen Sie?



In welchen Bereichen wünschen Sie ein vergrößertes Angebot an E-Books?

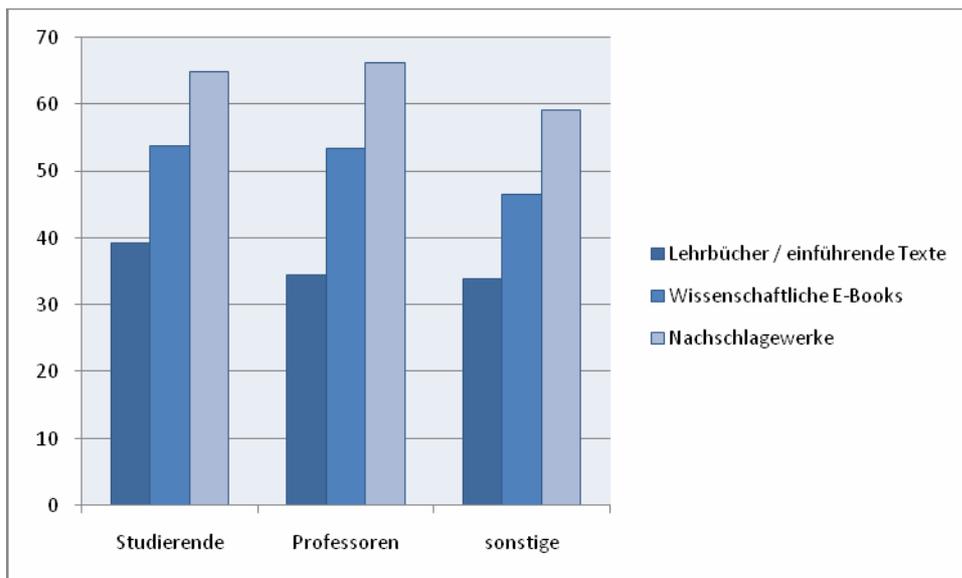
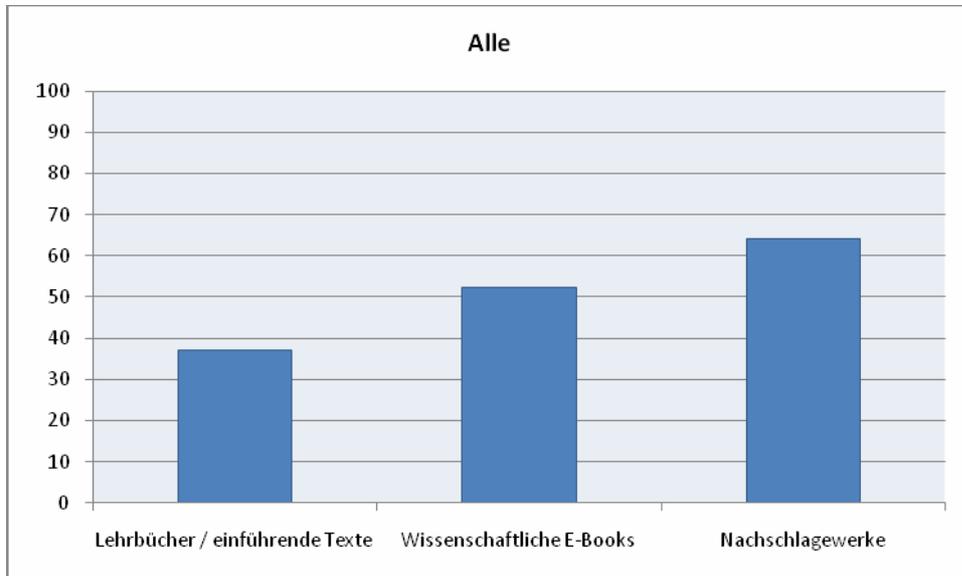


Bücher aus folgenden Bereichen nutze ich lieber



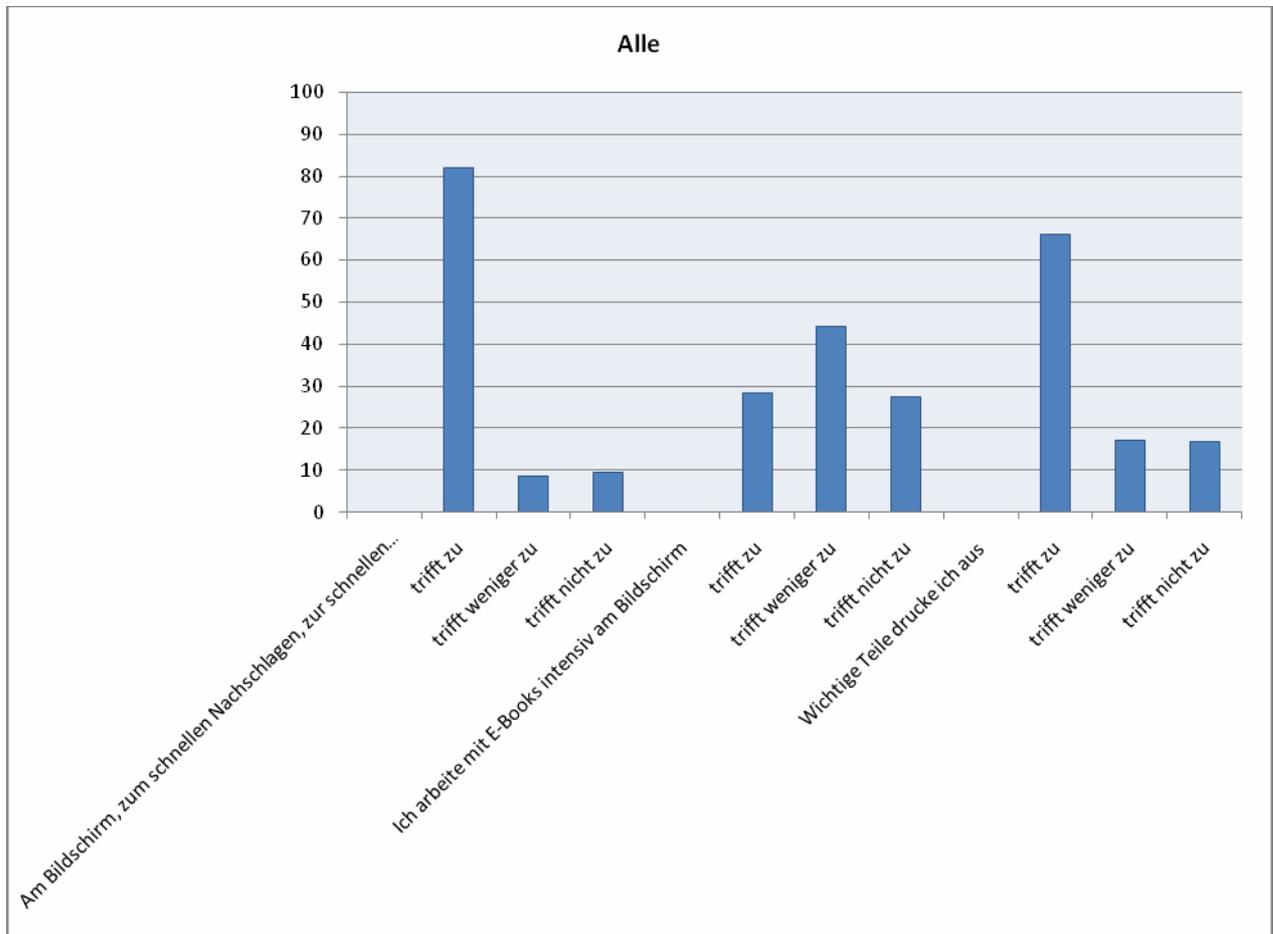
Nutzung Print vs. elektronisch

4b. Ich kann auf gedruckte Bücher verzichten, wenn entsprechende E-Books vorhanden sind

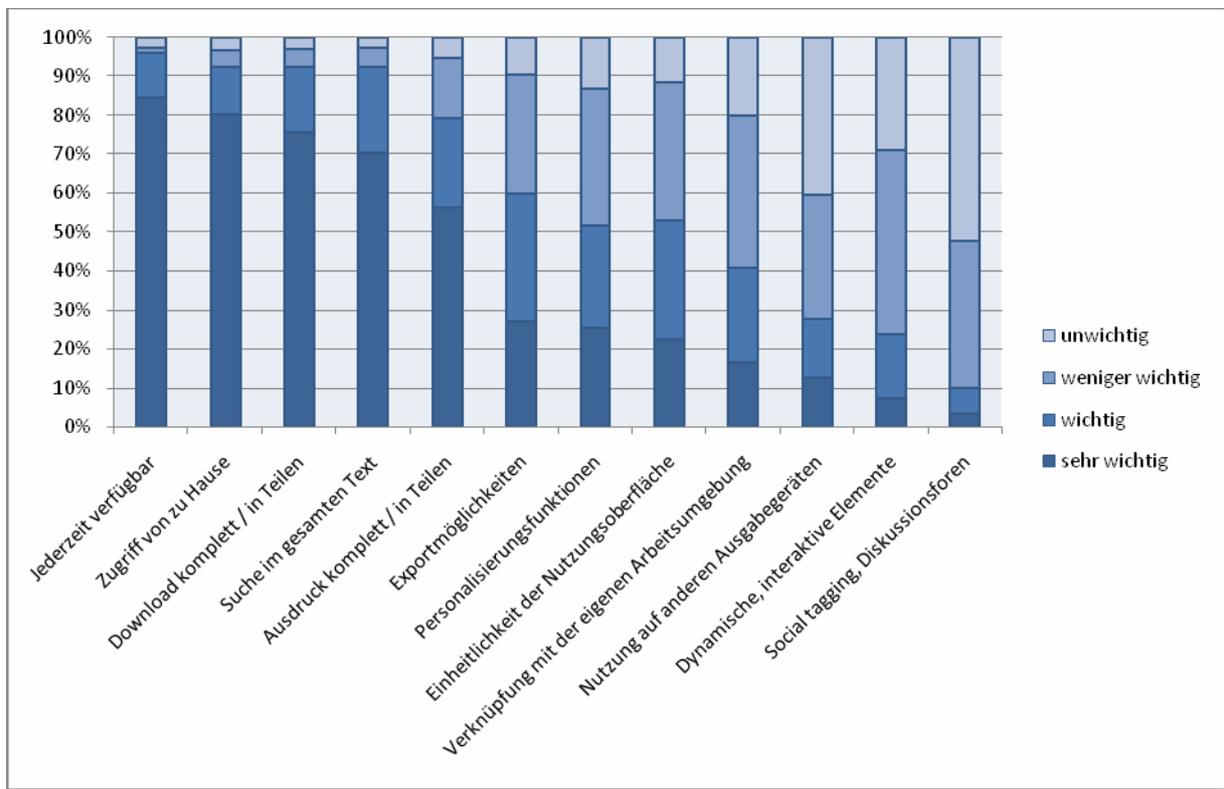


Funktionalitäten

5a. Wie nutzen Sie E-Books?



5b. Folgende Eigenschaften eines E-Books sind für mich ...



Matschkal, 29.06.2009